

Redaktion und Administration befinden sich in der  
Piazzetta Carl I und Via  
S. Andrea 2. Telefon Nr. 58.  
Sprechstunde der Redaktion:  
Von 7 bis 8 Uhr abends.  
Anzeigenbedingungen: mit täg-  
licher Aufnahme ins Haus  
oder in die Post oder die Aus-  
landspost monatlich 2 K 40 h,  
vierteljährlich 7 K 20 h, halbjährlich  
12 K 40 h und ganz-  
jährig 28 K 80 h.  
Einzelpreis 6 h.

Druck und Verlag:  
Verlagsgesellschaft Jos. Kempfner  
Pola, Piazza Carl I.

# Volner Tagblatt.

Erscheint täglich um 6 Uhr  
früh.  
Abonnements und Anzeigen-  
bedingungen (Inserate) werden in  
der Verlags-Druckerei  
Jos. Kempfner, Piazza Carl  
Nr. 1 entgegen genommen.  
Auswärtige Anzeigen werden  
durch alle größeren Anzeigen-  
büros abgenommen.  
Inserate werden mit 50 h  
für die einmal gesaltene Zeile,  
Werbekontingente im re-  
daktionellen Teile mit 60 h  
für die Zeile berechnet.  
Für die Redaktion verantwortlich  
Josef Sonntag.

VI. Jahrgang | Pola, Dienstag, 13. Dezember 1910. | — Nr. 1727. —

## Tagesneuigkeiten.

Pola, am 13. Dezember 1910.

**Gedenktage.** 13. Dezember. 1818: John James Manners, engl. Staatsmann, geb. auf Belvoir Castle, Leicestershire, († 4. August 1906, das.). 1836: Max Müller, Philosoph, († 17. Sept. 1900, Leipzig). 1848: Jean Abraham Chrestien Dubernans, Astronom, († 11. Okt. 1897, Amsterdam). 1907: Hamilton Kibb, Physiker, († Southampton, (geb. 1830, Paris). 1909: Karl Schuchter, Philolog, († München, (geb. 23. Sept. 1856, bei Kempten).

**Unsere deutschen Gäste.** Gestern besuchten die „Hertha“ eingeschifften Jünglinge mit ihren Offizieren unter Führung österreichischer Marineoffiziere die Einrichtungen des Seeresenals. Durch das andauernd ungünstige Wetter ist es ihnen leider versagt, unserer nicht so uninteressanten Umgebung Besuche abtun zu können. — Heute nachmittags halb 2 Uhr gibt der Kommandant der Bezirkshauptmannschaft, Hofrat Graf A. T. v. S. ein Dejeuner, zu welchem an folgende Personen Einladungen ergangen sind: Kapitän z. S. Engelhart, Korvettenkapitän Hillebrand, Oberleutnant z. S. Albrecht, Leutnant Bringmann; Seine Excellenz Vizeadmiral Julius v. Ripper, Oberst Gabriel, Oberst Greiner, Oberst Hajel, Linienschiffkapitän Graf Vanjus, Fregatkapitän Freiherr von Meyern-Hohenberg, Linienschiffleutnant Wittkovic, ferner Bürgermeister Varetton, welcher letzterer jedoch absagen mußte, da er durch eine Reise nach Wien verhindert ist, an demselben teilzunehmen. — Abends um 7 Uhr findet im großen Saale des Hotel „Riviera“ ein Diner zu Ehren der Offiziere des deutschen Schulschiffes „Hertha“ statt. An der darauffolgenden Tanzunterhaltung werden die Mitglieder und Teilnehmer des Marineclubs sowie deren Familien teilnehmen. — Morgen abends halb 7 Uhr findet das Unteroffiziersfest im Hotel „Belvedere“ statt. — Die anschließende daran stattfindende Tanzunterhaltung beginnt um halb 9 Uhr abends.

**Revirement in der serbischen Diplomatie.** Das seit längerem als bevorstehend angekündigte Revirement in der serbischen Diplomatie wird in den nächsten Tagen offiziell verkündet werden. Außer den bereits gemeldeten Ernennungen des Ministers des Äußern Milovanovic zum Gesandten in Berlin und des Professors Jovanovic zum Gesandten in Wien treten noch folgende Veränderungen ein: Nach Petersburg kommt der Athener Gesandte M. St. Boskovic, nach Athen der Petersburger Gesandte D. Popovic, nach Konstantinopel der Bukarester Gesandte M. G. Ristic, nach Bukarest der Konstantinopler Gesandte Dr. J. Nenadovic, nach Paris Dr. Dragutin Pritic (Advokat in Belgrad), nach London M. R. Wesnic.

**Seelenmesse.** Die heil. Seelenmesse für den verstorbenen Marinelanzisten Anton Brenois findet morgen vormittags in der Marineparokiale Kirche statt.

**Vom italienischen Staatsgymnasium.** Das städtische Realgymnasium wurde vor kurzem in eine „Staatschule“ umgewandelt und in der Via Arena neben dem Bezirksgerichte untergebracht. Gleich darauf wurde die Tafel in italienischer Sprache, mit dem Stadtwappen (die alte vom früheren Gymnasium in der Via Genide) auf dem Gebäude angebracht. Ueber Aufforderung der politischen Behörde mußte nun diese entfernt werden. Bis heute ist noch keine neue Tafel mit dem kaiserlichen Adler auf dem Gebäude weder deutsch noch italienisch angebracht. Ja, Schulen will man vom Staate schon haben, aber nur nicht dann öffentlich bekanntmachen, daß es österreichisch-italienische sind.

**Zur Förderung des Fremdenverkehrs in Dalmatien.** Das für Angelegenheiten des Fremdenverkehrs einsetzende Subkomitee der dalmatinischen Kommission hat seine Beratungen am 6. d. M. unter dem Vorsitz des Sektionschefs Riedl im Handelsministerium fortgesetzt. Dabei wurden unter Hervorhebung der anerkanntwertigen Tätigkeit der Seebäder- und Kurankaltengesellschaft „Insel Arbe“ zunächst die für diese Insel notwendigen Vorkehrungen besprochen. Es wurde konstatiert, daß die Vergebung der Hafenerweiterungsarbeiten mit einem Kostenaufwande von 240.000 Kronen bereits vorgenommen ist. Die Baggerung im Hafen wurde bereits vorgenommen; die Hafenerweiterung wird in drei Abschnitten durchgeführt werden, daß die jemals fertiggestellten Abteile dem Verkehr sofort übergeben werden können und daß auch

in der Zwischenzeit der bisherige Anlegeplatz der Dampfer nicht außer Verwendung gesetzt wird. Die Beschleunigung des Straßenaufbaues von Arbe nach Lopar wurde angeregt. Um die Durchführung einiger dringender Maßnahmen beschleunigen zu können, werden sich, im Sinne der Anregungen des Subkomitees, Funktionäre des Ministeriums des Innern und des Vizebauministeriums bemühen, an Ort und Stelle zu gehen. Es kommen diesfalls insbesondere die Regulierung eines Baches in der Campora, bei St. Eufemia, die Anfassung von Kanälen und die Beschleunigung des Baues der Wasserleitung in Betracht. Diese Funktionäre werden im Anschlusse an die in Arbe gepflogenen Studien auch in Ragusa Erhebungen über sanitäre Maßnahmen im Brenotale, in der Dmbia sowie über eine bessere Wasserversorgung Ragusas vornehmen. Weiter wurden Aufforderungen an Monte Sergio, auf Sapad, in der Dmbia sowie die Anlage eines Strandweges auf Sapad bei Ragusa beraten. Der Vertreter des Ministeriums für öffentliche Arbeiten machte Mitteilungen über die für das Jahr 1911 von diesem Ministerium in Aussicht genommene Aktion. Insbesondere soll auf die Errichtung von Kunststudienbüros in den größeren Städten Dalmatiens, auf die Schaffung von bequemen Ausflugsmöglichkeiten von diesen Städten in ihre Umgebung und auf die Subventionierung einiger besonders wichtiger Hotelunternehmungen Rücksicht genommen werden. Endlich wird das Ministerium noch die Förderung gewisser touristischer Einrichtungen sowie die Gewährung von Beiträgen zu besonders wichtigen Straßen- und Anlagen in den Kreis seiner Erwägungen einbeziehen. Der Vertreter des Handelsministeriums teilte mit, daß für die Pflasterung der Alva Strohmayer in Spalato, für welche sich auch das Ministerium für öffentliche Arbeiten im Interesse des Fremdenverkehrs verwendet, ein Projekt bereits vorliegt, daß im Falle der Erzielung eines Einverständnisses mit der Gemeinde Spalato vielleicht noch im Jahre 1911 zur Durchführung gelangen könnte. Die Beratungen werden in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

**Wegen Ankauf arabischer Montur.** Matthäus Bello aus Sion in Bosnien, Via Biffa 282 wohnhaft, wurde am 10. d. M. verhaftet, weil er in der k. u. k. Marine-Maschinenschule von zwei „Jungen“ arabisches Kleider kaufte.

**Uebertretung der Sonntagsruhe.** Die Geschäftsleute N. L., Via Sergia 55, E. E., Via Giovia 68, D. M., Via Velerani 1, D. A., Via Campo marzio 7, und B. G., Via Giojue Carducci 49 wurden wegen Uebertretung der Sonntagsruhe zur Anzeige gebracht.

**Gegen die persönliche Sicherheit.** Anton Trumbich, Via Operai 32, wurde angezeigt, weil er am 10. d. M. auf seinem Grunde in der Via Operai durch seinen 16jährigen Sohn Johann Sprengnien zur Explosion bringen ließ, ohne die vorgeschriebenen Vorsichtsmaßregeln zu beobachten und ohne hierzu eine behördliche Bewilligung zu haben.

**Beleidigung eines Wachtpostens.** Der 43 Jahre alte Landmann Josef Stefan, wohnhaft in der Via Verubella 71, wurde am 10. d. M. nachts verhaftet, weil er den vor der Marinelaferne aufgestellten Wachtposten durch spöttische Äußerungen beleidigte.

**Rauchfangfeuer.** Gestern nachmittags brach in einem Hause der Riva del Mercato vecchio ein Kaminbrand aus, welcher nach kurzer Zeit von der ausgerückten Feuerwehr gelöscht werden konnte, ohne bedeutenden Schaden anzurichten.

**Furchtbare Verletzung mit einem Regenschirm.** Gestern abends um zirka 1/9 Uhr gerieten bei der Eisenbahnbrücke in der Dignanostraße Johann Cobovic und Johann Benich in einen Streit, in dessen Verlauf Benich seinem Gegner den Schirm mit solcher Wucht gegen den Kopf stieß, daß dieser die Schläfe durchbohrend, in das Gehirn einbrang. Von dem städtischen Rettungswagen in das Landeshospital gebracht, wurde an dem Verletzten sofort eine Operation vorgenommen; die Verletzung ist jedoch eine derart schwere, daß Cobovic kaum mit dem Leben davonkommen dürfte. Der Täter befindet sich in Haft.

**Belästigung der Passanten.** Nikolaus Mitlovac wurde am 11. d. M. verhaftet, weil er in ansehnlichem Zustande auf öffentlicher Straße exzidierte und die Passanten — speziell Frauenpersonen — belästigte.

**Total betrunken.** Johann Matika, Kohlenarbeiter, ohne Wohnung, wurde vorvergangene Nacht um 1 Uhr in total betrunkenem Zustande auf der Straße aufgefunden und auf die Wachtstube gebracht. Derselbe wird sich auch wegen falschen Angaben zu verantworten haben.

**Verletzungen.** Der Spenzlergehilfe Narciso Zursi, 16 Jahre alt, Via Stana 43, wurde am 10. d. M. verhaftet, weil er der 12jährigen Schilkerin

Emma Dglo, Bicolo del Pozetto, welche ihn angeblich neckte, mit einem Stück Holz, an welches ein Eisen gebunden war, nachgeworfen und dieselbe am linken Fuße verletzt hatte. — Anton Danich, 20 Jahre alt, Maurer, Via S. Martino 21, wurde angezeigt, weil er seinen Kollegen Anton Zelich, 21 Jahre alt, Monte Serpo 17, ohne Grund mit einem Steine am Kopfe verletzete.

**Kaufszettel.** Heinrich Pontelli, Handelsagent, Via Monte Castagner 14, wurde verhaftet, weil er am 12. d. M. um 12 1/2 Uhr nachts in einem Café mit einem gewissen Bon einen Kaufszettel provozierte und mehrere Gläser zerbrach.

**Diebstähle.** Georg Galic, wohnhaft Via Abbagia machte die Anzeige, daß ihm am 11. d. M. abends im Café „Verbi“ eine Geldbörse mit 10 Kronen gestohlen wurde. — Anna Koren, Via Castropola 19, machte die Anzeige, daß ihr am 9. d. M. während sie sich mit zwei jungen Burschen im Zimmer befand, eine Geldbörse mit 52 Kronen, welche auf einem Tisch lag, gestohlen wurde. Nach der angegebenen Beschreibung wurden am 10. d. M. die zwei vermeintlichen Diebe eruiert und verhaftet und zwar: Ernst Sella, 19 Jahre alt, Maler, Clivo Capitolino 7, und Mario Bestidello, 23 Jahre alt, Maurer, Piazza Foro 16. — Dominik Marisch, Via Diana 48, machte die Anzeige, daß ihm unbekannt Täter — seine Abwesenheit vom Hause benutzend — aus seiner unversperrten Wohnung zwei Säcke Knoblauch im Werte von 80 Kronen und zwei silberne Taschenuhren im Werte von 22 Kronen gestohlen haben. — Franz Stein, Friseur, machte die Anzeige, daß ihm am 8. d. M. während der Vorstellung im Theater ein Rock im Werte von 30 Kronen abhandeln gekommen sei.

**Verlustträger gesucht!** Jene Person, die am 5. d. M. in der Zuckerbäckerei S. Clai, Via Sergia, einen Gelbbetrag vergessen hat, kann denselben dortselbst beheben.

**Gefunden** wurde ein Jubiläumskreuz. Abzuholen beim Fundamte der k. k. Polizeiabteilung.

**K. k. Bezirksgericht.** Wegen Uebertretung des Diebstahls wurde Margherita Katnic zu fünf Tagen, wegen versuchten Jagddiebstahls Alois Bois zu acht Tagen, wegen Uebertretung gegen die körperliche Sicherheit Johann Forchiesin zu zwei Tagen und wegen Wachebeleidigung Matthäus Glavidić zu vier Tagen Arrest verurteilt. — Ludwig Delleva wurde zu 50 Kronen Geldstrafe oder fünf Tagen Arrest wegen Uebertretung des Lebensmittelgesetzes verurteilt.

**Die Irredentisten-Prozesse.** Samstag in später Nachtstunde verkündete der Obmann der Geschworenen Herr Kaufmann Franz Thöny den Wahrspruch im Grazer Hochverratsprozeß gegen die angeklagten Irredentisten. Er lautete bei der Frage des Hochverrats für alle 13 Angeklagten einstimmig mit Nein, bei der Frage des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe und Ordnung mit zehn Nein und zwei Ja. Beim Angeklagten Deperis über die Unterlassung der Anzeige einstimmig Nein; über die Majestätsbeleidigung beim Angeklagten Deperis mit zehn Ja, zwei Nein. Die Angeklagten wurden somit vom Verbrechen des Hochverrats und vom Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe und Ordnung freigesprochen. Wegen des Verbrechens der Majestätsbeleidigung wurde Cesare Deperis zu drei Monaten schweren Kerkers verurteilt. Bei der Verurteilung des Urteiles hatte sich der Saal von Neugierigen gefüllt. — In später Nachtstunde, nachdem der Staatsanwalt und die Verteidiger ihre Ausführungen geschlossen hatten, erfolgte der Urteilspruch im Wiener Prozesse gegen Golpi und Genossen, und zwar wurden der Hauptangeklagte Golpi zu vier Jahren, S. Danto zu zehn Monaten und Tomassini zu acht Monaten mit Fasten verschärften schweren Kerker verurteilt.

**Prozeß Tomassini und Genossen.** „Keine Mistat bleibt verborgen“, sagt die Anklageschrift, auf Grund derer ein hochinteressanter Prozeß in Zara vor dem Geschworenengericht am vorigen Samstag begonnen hat. Dieser Prozeß ist die Wiederaufnahme des im Februar 1908 gegen den Pfarrer Tomassini, Antonio D'Fris und Simon Novacovic geführten Prozesses, die wegen Ermordung der Anna Mandigal angeklagt wurden. Der Vorfall hat sich folgendermaßen abgespielt: Franz



**Tomassevich** lebte in Polesnit, wo er als Pfarrer tätig war. Seine Verwandte mütterlicherseits, die 70 Jahre alte Anna Randigaj aus Gottschee ließ sich nach dem Tode ihrer Schwägerin von Tomassevich überreden, mit ihm in Polesnit die letzten Tage ihres Lebens zu verweilen. Sie brachte ihr ganzes Vermögen im Betrage von 46.447 Kronen mit und lebte so vom Oktober 1904 beim Pfarrer Tomassevich, den sie im Testament auch zum Erben eingesetzt hatte. Im August legte Tomassevich vom Tode in Polesnit zurück und fand die alte Randigaj tot. Er zeigte den Vorfall sofort der Gendarmerie an und gab dabei an, daß sie vom Stuhle fiel und an der Wunde starb. Die Gendarmen konstatierten aber, daß sie in Wirklichkeit ermordet wurde und verhafteten sofort den Pfarrer, seinen Diener Kovadevic und die Antonie Ostic, mit der der Pfarrer eifrigen Verkehr pflegte und die deshalb ebenfalls verdächtig erschien.

Die Verhandlung vor dem Geschworenengericht im Februar 1906 nahm einen solchen Verlauf, daß Simon Kovadevic als Mörder zur Todesstrafe (die später in eine zwanzigjährige Kerkerstrafe umgewandelt wurde und Antonie Ostic zu zwei Monaten verurteilt wurden, weil sie die Spuren des Verbrechens zu verbergen suchte, während der Pfarrer Tomassevich jedoch freigesprochen wurde.

Im August 1910 verlangte Kovadevic in der Strafanstalt zu Capobistria verhört zu werden und legte folgendes Geständnis ab: Er habe die Missetat auf Anregung des Pfarrers Tomassevich und der Antonie Ostic begangen, die ihm Geld gaben und mehr noch versprochen, — ja von der Ostic seien ihm noch größere Gefälligkeiten (1) zuteil geworden. Er erzählte bis in die Details, wie die Ermordung vorgenommen und wie dann die Alte auf einen Stuhl so gesetzt wurde, als ob sie durch Zufall umgefallen wäre. Zum Schluß fügt er noch hinzu, daß er auch die Hebamme Brozioli mehreremale holen ging, die, gut bezahlt und beschenkt, eine Abtreibung der Leibesfrucht an der Ostic vornahm und beschrieb genau die Stelle, wo die abgetriebene Frucht beerdigt wurde.

Auf diese Angaben hin begab sich eine Kommission an Ort und Stelle und fand in der Tat noch Knöchelchen, die von der Wiener Klinik als Bestandteile einer sieben Monate alten Frucht erkannt wurden.

Dies ist der Hergang der Tatsachen, die den Gegenstand dieses Prozesses bilden. Die über 80 Seiten starke Anklageschrift beschuldigt also:

1. Antonie Ostic aus Zara, 88 Jahre alt, unverheiratet und wohnhaft in Polesnit, durch Rat und Mithilfe den Tod der Anna Randigaj herbeigeführt und zweimal mit Hilfe der verstorbenen Hebamme Brozioli die Abtreibung der Leibesfrucht vorgenommen zu haben;

2. Franz Tomassevich aus Zara, 44 Jahre alt, Pfarrer im Ruhestand, den Auftrag an Simon Kovadevic zur Ermordung der Randigaj gegeben und Mithilfe der Ostic bei der Abtreibung der Leibesfrucht geleistet zu haben.

Es herrscht so großes Interesse für diesen Prozeß, daß sich 500 Personen um Eintrittskarten bewarben. Da nun ungefähr 120 Bezüge erscheinen müssen, so wird allem Anschein nach der Prozeß 16 Tage in Anspruch nehmen.

Wir werden über den weiteren Verlauf berichten.

**„Urania“.** Mit der Entdeckung der Elektronen und der Radioaktivität wurde die Voraussetzung von der Unveränderlichkeit der chemischen Elemente wesentlich erschüttert. Dr. E. A. Ross erläutert in der Nr. 49 der Wochenschrift „Urania“ den durch jene Entdeckungen bedingten Umschwung in den Anschauungen und bespricht die demnach nicht mehr abzulehnende Möglichkeit der Umwandlungen von Elementen ineinander. — Als eine Schilderung des Verlaufes der Mondesfinsternis am 16. November, wie sie von der Uraniafernwarte in Wien beobachtet wurde, schließt sich eine Notiz über die Entdeckung eines Torfmooses in den Tropen, welche pflanzengeographisch und geologisch von Bedeutung ist. — Aus den Vorträgen der „Urania“ wird in dieser Nummer mit dem durch Abbildungen ergänzten Anfang des Vortrages: „Die Eisenbahnen in ihrer Entstehung und ersten Entwicklung“, von G. Ritter v. Geißel begonnen. In späteren Nummern sollen Fortsetzungen davon folgen. — Die Administration der Wochenschrift „Urania“, Wien, I., Operaring 3, sendet Probenummern gratis und franco.

**Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.**

**Verein „Deutsches Heim“.** Mittwoch den 7. d. M. fand im Restaurant „Pilsner Urquell“ ein geschlossener Familienabend des Vereines „Deutsches Heim“ statt, der zu den besten bisherigen Veranstaltungen dieses aufstrebenden Vereines zählt. Die wohlgeleitete Durchführung des trefflich gewählten Programmes sowie der ausgezeichnete Besuch brachten dem Abend einen schönen, animierten Verlauf. Den Mittelpunkt des Abends bildete die Dilettantenaufführung des Lustspiels „Der gerade Weg, der beste“, von Kopehne. Die einzelnen Rollen dieses Stückes lagen ausnahmslos in sehr guten Händen, ja einzelne Darsteller übertrafen durch eine bei Dilettanten seltene Bühnensicherheit und treffende Darstellung der in den Rollen gezeichneten Charaktere. Ganz besonders verdient das flotte, abgerundete Zusammenspiel hervorgehoben zu werden, das dem Stücke vollen Erfolg und allen Mitwirkenden reichen und wohlverdienten Beifall brachte. Ob nun „Frau Krebs“ oder „Der Schulmeister“ oder der „Kandidat Krumm“ die beste Rolle war, ob der „Major“ oder „Kandidat Wahl“ oder „Jakob“ besser spielten oder ob „Witwe Amalie“ ihren Part am besten gab, das konnte man nicht beurteilen, da eben alle ausnahmslos gelungen waren. Im Anschlusse an das Theaterstück brachte der Obmann des Vereines einige humoristische Vorträge „Sonntagsfreuden eines Bahnvorstandes“ und „Sonntagsbilder auf der Elektrischen“ so gelungen zum Vortrage, daß ihn der reiche Beifall zu Zugaben zwang. Den Schluß des schönen Familienabends bildete ein flottes Tanzkränzchen. Wir beglückwünschen die Vereinsleitung und die Mitwirkenden zu dem guten Erfolg und wünschen dem Vereine ebenso schönen Erfolg für die Zukunft. — Hohend hervorgehoben verdient auch noch zu werden, daß Küche und Keller auf das trefflichste bestellt waren.

**Politeama Ciccotti.** Die Vorstellungen des hier gastierenden Zirkus erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit, welche in Anbetracht des Verbotenen nur begreiflich ist. In den letzten Tagen wurde das Programm noch durch folgende Nummern bereichert: „Trio Zanetti“ mit ihren Vorstellungen lebender Marmorgruppen, „Retour du bal“, ein hübscher Akrobatentanz zu Pferde, ausgeführt von zwei Herren und einer Dame, und der hübsche muskulöse Ringkünstler Kamil; heute kommt zu diesen noch der Radfahrer Salero mit seinen Evolutionen auf dem Zweirade hinzu. Außerdem treffen heute Mittag mit dem Dampfer „Prinz Hohentlohe“ sechs echte Marokkaner in Pola ein, die im Triester „Eben“-Theater berechtigtes Aufsehen hervorriefen. Dieselben werden nächster Tage aufstehen. — Heute abends abermals große Vorstellung. Beginn 1/9 Uhr. — Morgen zwei Vorstellungen. Nachmittags 1/3 Uhr (außer Abonnement) Schülervorstellung, zu welcher die Karten von den Kindern in den Schulen bezogen werden können, und abends 1/9 Uhr Galaabend.

**Deutsches Theater in Pola.** Wie uns aus Wien geschrieben wird, kommt am 7. Jänner eine vorzügliche deutsche Gesellschaft in unser Politeama, um in zirka 10 Vorstellungen folgende Novitäten der letzten Wiener Saison zur Aufführung zu bringen: „Der Meisterdieb“, „Ein Doppelleben“, „Sie will anständig werden“, „Die Waise“, „Die Puderquaste“, „Himmel auf Erden“, „Die Sammerpepi“, „Das starke Geschlecht“, „Schwache Stunden“ u. u. Wir werden noch des Näheren berichten.

**Hotel Riviera.** Täglich 9 Uhr abends im Wintergarten **gemüthliche Unterhaltung bei Konzert.** — Den p. t. Gästen des Hotels Riviera steht täglich nach Schluß des Theaters ein **Autowagen unentgeltlich** zur Verfügung. — Elektrischer Straßenbahnverkehr vom Hotel weg um 11 Uhr und 11 Uhr 50 Min. nachts in die Stadt. — Taxauto im Hause. — Telefon Nr. 130.

**Kinematograph „Edison“.** Im Kinematograph „Edison“ in der Via Sergia Nr. 34 gelangt heute folgendes Programm zur Vorführung: 1. Schlittenwettkfahrten in Moskau (Naturaufnahme). 2. Vom Schlosse der Tuilerien entweichen (historisches Drama aus der französischen Revolution im Jahre 1792). 3. Zwei Hähne werden in Frieden leben (komisch).

**Kinematograph „International“, Via Sergia Nr. 77.** Für heute noch folgendes Programm: 1. Im Tale von Bigge (herrliche Naturaufnahme). 2. Die drei kleinen Abenteuer (Drama der Vitagraph). 3. Die Rache Adams (prächtiges Lustspiel, echtes Vitagraph-Genre).

**Militärisches.**

Aus dem **Hasenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 346.**

**Marinedisziplin:** Korbettentapitan Ludwig v. Camerloher.

**Garnisonsinspektion:** Hauptmann Moriz Herber vom Landwehrinfanterieregiment Nr. 6.

**Verteilung Inspektion:** Zirkelschiffarzt Dr. Guido Faibiga.

**Dauerfahrt S. M. S. „Radeky“.** Heute, den 18. d. um 7 Uhr früh begann eine zwölftägige Dauerfahrt S. M. S. „Radeky“.

**Marine-Dampfwaschanstalt.** Die Dampfwaschanstalt der I. u. I. Kriegsmarine bringt zur Kenntnis, daß keine Wäschearten der Stabspersonen, als Battistwäsche, Wäsche mit Spitzenbesatz, Brantausstattungen, Borhänge u. wegen Mangel der notwendigen Einrichtungen und des hierzu geschulten Personals, zur Reinigung nicht übernommen werden.

**Urlaube.** 8 Monate Bsch.-Kzt Dr. Josef Kraus (Oesterreich-Ungarn); 6 Monate Otto Rostler (Oesterreich-Ungarn); 18 Tage Bschltn. Ferdinand Eder v. Steinhardt (Oesterreich-Ungarn); 14 Tage Ob.-St.-Steuermann Gottfried Jovic (Stume und Oesterreich-Ungarn); 18 Tage Elektro-Ing. Viktor Benesch Dimay und Oesterreich-Ungarn); 11 Tage Bsch.-Kzt Dr. Johann Herzmann (Triest und Oesterreich-Ungarn); 10 Tage Bsch.-Kzt Dr. Ernst Dub (Wien).

**Gleichstellung der ledigen und verheirateten Militärpersonen in Bezug auf Quartiergehld in Bosnien und der Herzegowina.** Das gemeinsame Finanzministerium für Bosnien und der Herzegowina plant, wie aus Sarajewo geschrieben wird, die Gleichstellung der Quartiergehld von ledigen und verheirateten Offizieren der in Bosnien und der Herzegowina bilogierten Truppen. Während die verheirateten Offiziere bisnun sowohl das Quartiergehld der letzten Garnison und das für Bosnien und der Herzegowina systemfeste bezogen, erhielten ledige nur das letztere.

**Ueberrückung von Offizieren zur Landwehr.** Der stetige Ausbau der I. Landwehr, insbesondere die konstante Vermehrung der Bataillongruppen, erfordert eine große Anzahl von Offizieren, die durch Beförderung der Landwehroffiziere allein nicht aufgebracht werden, wenn sie nicht die Beförderungverhältnisse in der I. Landwehr ganz verhältnismäßig günstiger gestalten sollen, als im gemeinsamen Heere. Andererseits zwingt die jahrelange Stagnation in der Entwicklung des Heeres zu Abgaben an Offizieren, um die Vertiefungen in den einzelnen Chargengraden nicht ins Ungemeine zu steigern. Aus diesen Gesichtspunkten ergibt sich ein festes Bedürfnis von Offizieren des I. u. I. Heeres zur I. Landwehr. Auf Grund einer kürzlich ergangenen Aufforderung der beteiligten Ministerien sollen in der nächsten Zeit neuerlich etwa 60 Offiziere (Oberleutnants vom Range 1. Mai 1904 oder einem älteren Range) aus dem Militärstand des Heeres in jenen der Oesterreichischen Landwehr überführt werden.

**Die strategische Bahn Ostiglia-Treviso.** Demnachst im italienischen Parlamente zur Vorlage gelangte Gesetzentwurf befindet sich auch das Bauprojekt der strategischen Bahn Ostiglia-Venago-Treviso, die eine der wichtigsten Anmarschlinien gegen die österreichische Grenze darstellt. Entgegen der ursprünglichen Absicht der beteiligten Parteien, die aus finanziellen Gründen den Bau in mehreren Perioden durchzuführen hat, hat sich die Regierung mit der Absicht auf die dringende Intervention der Vertreter der betroffenen Landesparteien entschlossen, den Bau der Gesamtstrecke möglichst zu beginnen. Die Bahn wird doppelgleisig und taganaga, die vom Generalstabe bevorzugte Zwischenstation nicht Bologna, das von der Bahnverwaltung propomiert behrären.

**Der Modernisteneid für die Militärgesellschaft.** Das am 1. Dezember l. J. erschienene Personalblatt für Militärs und Marinegesellschaft verpflichtet diese zur Ablegung des Antimodernisteneides.

**Schwedische Deere- und Marinefragen.** Der September 1907 unter der Leitung des früheren Ministers des Innern Bundeberg eingesetzte Verteidigungskommission hat mehr ihren Bericht erstattet. Die Kommission ist der Ansicht, daß Schweden in den nächsten acht Jahren 98 Millionen Kronen jährlich für die Verteidigung aufwenden könne. Sie vor, die Anschaffung von vier neuen Panzerschiffen und Torpedobojägern, ferner die Errichtung einer Ballonabteilung einer Funtelegraphieabteilung, die Vornahme von Ankauf mit Flugmaschinen für Kriegszwecke, die Erhöhung der Pflichtzeit auf ein Jahr, mit Ausnahme einzelner Abteilungen und die Verstärkung verschiedener Küstenbefestigungen.

**Drahtnachrichten.**

(K. I. Korrespondenzbureau.)

**Audienz.**

Wien, 12. Dezember. Der Kaiser empfing Vormittags bei den allgemeinen Audienzen u. a. den Statthalter von Triest Prinzen zu Hohen-Schillingfürst.

**Beeidigung.**

Wien, 12. Dezember. Der Kaiser beedigte heute Vormittags die neuernannten Geheimen Räte Grundbesitzer Grafen Vidor Csaky, Sektionschef Dr. Max Grafen von Wickenburg und den außerordentlichen Gesandten Freiherrn von Nagamen.

**Todesfall.**

Paris, 12. Dezember. Der bekannte Internist Prof. Fuchard ist im Alter von 66 Jahren gestorben.

**Erdbeben.**

Budapest, 12. Dezember. Die seismographischen Apparate des Erdbebenobservatoriums der Budapestener Universität verzeichneten Samstag Vormittags ein starkes Erbeben. Beginn um 10 Uhr 46 Min., Ende um 12 Uhr 25 Min. Der Maximalausschlag sowohl in nord-südlicher als auch in ost-westlicher Richtung betrug 4 1/2 Millimeter.

**Zugszusammenstoß.**

Budapest, 12. Dezember. Gestern um 3 Uhr früh stießen bei der Südbahnstation Balaton-Szemes der von Nagy-Ranizza kommende Lastenzug Nr. 43 mit einem aus Budapest kommenden Lastenzug infolge falscher Weichenstellung zusammen. Mehrere Wagen des Nagy-Ranizsaer Zuges wurden zertrümmert und drei Personen verletzt. Der Verkehr war drei Stunden unterbrochen.

**Grubenunglück.**

Fangendree, 12. Dezember. In der vergangenen Nacht sind auf dem Schachte Bruchstraße fünf Bergleute, die entgegen dem bestehenden Verbote im Branschachte die Seilfahrt benutzten, abgestürzt. Drei derselben blieben sofort tot, einer starb im Krankenhaus, der fünfte ist schwer verletzt.

**Die Cholera.**

Madrid, 12. Dezember. Bisher sind 422 Choleraerkrankungen vorgekommen, wovon 136 tödlich verlaufen.

**Portugal.**

Lissabon, 12. Dezember. Der Appellationshof hat sich einstimmig dahin ausgesprochen, daß Joao Franco und seine ehemaligen Ministerkollegen die Vergünstigung der Amnestie und die Annullierung der Anklage genießen.

**Telegraphischer Wetterbericht**

des Hydr. Amtes der I. u. I. Kriegsmarine vom 12. Dezember 1910.

**Allgemeine Uebersicht.** Das Barometerminimum im W ist bei gleichbleibender Intensität noch immer National, das Hochdruckgebiet im E hat an Raum gegen Bentralexropa gewonnen. In der Monarchie meist bewölkt, schwache Winde, geringe Wärmeflößen. In der Adria im N rasig, Regen, kühl, im E Cirroco, trüb, wärmer. Die See ist bewegt. Bodenschichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Bstiges aber besseres Wetter, abnehmende Niederschläge, schwache SE- später zumeist NW-stiche Winde, neblig und kühl. Barometerstand 7 Uhr morgens 760.5 2 Uhr nachm. 761.0 Temperatur um 7 + 12.5 2 + 13.0 C Regenüberschuß für Pola: 388.8 mm. Temperatur des Meerwassers um 8 Uhr vormittags: 13.8 Aufgehoben um 3 Uhr 30 nachmittags

**Kautschukstempel** liefert schnell und billig die Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Pola.



# HALLO !! 170

Via Giulia Nr. 5 **B. BUON** Telephon Nr. 170  
Kaffee, Tee, Chocolate, Rum, Cognac, Liköre, Weine.

## Letzte Nachrichten.

### Demission des österreichischen Kabinetts.

Wien, 12. Dezember. (1 Uhr 20 Min. nachm.) Der Ministerpräsident Dr. Freiherr v. Wienert hat soeben die Demission des gesamten Kabinetts überreicht. Maßgebende christlichsoziale Führer versichern, Baron Wienert werde mit der Fortführung der Geschäfte bis Neujahr behufs parlamentarischer Erledigung der Staatsnotwendigkeiten betraut werden.

Wien, 12. Dezember. Durch die Forderung des Polenklubs auf Durchführung des Kanalgesetzes ist diese Situation entstanden, da die Polen das Budgetprovisorium nicht votieren wollen.

## Die Goldinsel.

Seeroman von Carl Ruffel.

62 Gewiß, gern, sagte ich munter. Nachdend verboten waren schon früher auf einem Schiff beisammen; er als Matrose und ich als Seeladett, und schon von der Zeit her schreibt sich unsere Freundschaft.

Meiner Frau, Herr, rief er erstaunt, so waren Sie also auch Seemann! Na, da gehören wir ja auch so'n wenig zusammen.

Ich war im Begriff, zu antworten und ihn im weiteren Gespräch etwas über den Kapitän und die Mannschaft auszufragen, da kam gerade Lufz, um den Kurs auf dem Kompaß zu kontrollieren, und deshalb entfernte ich mich.

Ich war aber sehr zufrieden und glücklich, nunmehr mit einem Mann bekannt geworden zu sein, mit dem ich mich immer mehr anzufreunden hoffte und dessen Redseligkeit ich gründlich auszunützen gedachte.

21.

Ich sage meiner Gefährtin die Wahrheit.

Leise schlich ich die Kajütentreppe hinab bis zur Tür, um nach meiner Gefährtin zu sehen, und als ich merkte, daß sie noch ruhig schlummerte, kehrte ich mit dem Vorfuß zurück, mich zu überzeugen, weiß Geisteskind Lufz wohl wäre.

Er stand an der Keling und sah in die Wolken, ab und zu den Saft seines Primchens über Vord sprühend.

Hier herum passiert es nicht oft, redete ich ihn an, daß der Himmel, so wie heute, den ganzen Tag fast auf den Mastspitzen hängt.

Kein brummte er, aber immer noch besser als von der Sonne gebraten zu werden.

Verzeihen Sie die Frage: Wie viel Maats führt das Schiff?

Na, wie viel soll den ein Schiff von der Größe führen, grunzte er. Seit der Chikens tot ist, hat es keinen Maat mehr.

Wieso denn? Sie sind doch Maat?

Sowohl — schöner Maat, lachte er höhnisch. Keine Spur davon. Sie nennen mich nur so, weil ich mit dem Kapitän abwechselnd Wache halte, aber ich habe für Zimmermann unterzeichnet und Zimmermann bin ich und nichts anderes ist aus mir zu machen, und ich schere mich keinen Teufel drum, wer mich das sagen hört. Dabei spie er grimmig, wieder einen Straß Tabakfaß über die Keling.

Ich ließ mich durch sein großes Wesen nicht abschrecken und sagte sanft:

Entschuldigen Sie nur; ich wollte sie nicht beleidigen, bin doch hier noch unbekannt. Ich suchte Sie hauptsächlich auf, weil ich annehme daß wir doch nun in näheren Verkehr treten werden, da Sie ja jedenfalls auch ihre Kabine hier hinten haben.

Hat sich was mit einer Kabine knurrte er grimmig. Meine Hängematte hängt im Vorderkastell. Ist das nicht gut genug für mich?

Da sind Sie allerdings sehr bescheiden, erwiderte ich; es war mir nicht ganz klar, in welchem Sinne ich seine Worte auffassen sollte; ich fuhr indessen fort: Leidet denn bei dem steten Zusammensein mit den Deuten nicht Ihre Autorität?

Was — Autorität! Mir ist keine Autorität übertragen, und ich verlange auch keine. Die Leute kommen, wenn ich sie rufe, und das ist mir genug.

Aber Sie essen doch wenigstens mit dem Kapitän? Er begann förmlich wütend auf den Tabak zu beißen und knirschte:

Setzt nicht mehr. Das war nur so lange, als der Chikens noch lebte. Dann aber, als der Kapitän und ich allein waren, entdeckte er auf einmal, daß ich nicht sein genug wäre, bei ihm zu sitzen. Er meinte, ich hätte nicht gelernt, anständig zu essen, schimpfte mich ein Schwein und sagte, meine Schnauze wäre für den Pentestraf, aber nicht für Messer und Gabel und Porzellanter. Na —

Er sah mich zornrot an, beherrschte sich jedoch gewaltsam und steckte seine Hände in die Hosentaschen.

Er schien keine Lust mehr für eine weitere Unterhaltung zu haben, und sie hätte auch ohnedem jetzt ihr Ende genommen, da der Kapitän zur Ablösung erschien.

Wenn ich auch nur wenig erfahren hatte, so war mir doch klar geworden, daß er den nominellen Maat nicht weniger haßte, wie dieser ihn.

Sowie der Zimmermann des Kapitans ansichtig wurde, trotete er mit verbissenem Gesicht, alle zehn Finger an den steif herabhängenden Armen wie Angelhaken gekrümmt, nach vorn.

Auch ich verpirkte keinen Gang, mich in ein neues Gespräch mit dem Kapitän einzulassen und begab mich hinunter.

Leise in die Kabine tretend, fand ich meine Gefährtin noch immer schlafend. Still setzte ich mich nieder, meine ganze Seele in das entzückende Bild ver-sehnd.

(Fortsetzung folgt.)

Telephon 160 388

**CONFISERIE S. CLAI** Via Sergia 13

Christbaumkollktionen - Geschenk-Artikel

- Bonbonlrs Kugler - Bonbons u. Bäckerei

- Trockene Früchte, Görz u. Sonf - Früchte-

Kompott. — Eigene Erzeugung stets frische

Mandorlato - Torrone - Baumkuchen.

Hypothen Dachtinpektion: Rodinis, Port' Aurea.

Gingefendet.

**Krondorfer**

als natürliches Tafelwasser

und als Heilwasser gegen die Leiden der Allergische Organe des Magens und der Blase bestens empfohlen.

Hauptdepot in Pola: TOMMASO FONDA.

## Für das kleine Volk

Meggendorfer Bilderposten, Scherz und Ernst, Internationaler Zirkus, Großes Puppen-theater, Lustige Pflanzbilder, Lustige Drehbilder, Busch's Bilderposten und vieles andere bei

**G. Schmidt, Buchh., Foro 12.**

## Kleiner Anzeiger.

**Fröhliche Weihnachten!** Kann jeder ausrufen, der bei der bekannten Gold-, Uhren- und Juwelensystema Julius Daffner, Via Arsenale 11 (Telephon 165) seine Einkäufe befragt hat.

**Schöner Hausgrund** in vorzüglicher Lage, für Villenbau geeignet, zu verkaufen. Näheres in der Administration. 1834

**Schön möbliertes Zimmer** mit Aussicht aufs Meer, zu vermieten. Via Kaubler 64, 3. Stod. 1847

**Wohnung**, hochparterre, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett, Küche (alles parkettiert), mit Ofen, Gas, Wasser, Hof und Gemüsegarten am Monte Cane sofort zu vermieten. Auskunft Via Barbacani 17, 1. Stod. 1850

**I. Schneiderlaton für Herren und Damen** liefert Kleider aller Art in solidester Ausführung und zu billigsten Preisen. Spezialist in Marineuniformen. Franz Hoshpodarz, Kammerlieferant Sr. Hoheit des Erzherz. Karl Stephan. Pola, Via Barbacani 17, 1. St. 1851

**Wohnung**, 4 Zimmer, Kabinett, Badezimmer, Küche, Dienstbotenstube, in der Nähe der Martineferrie, wird vom 1. Februar 1911 (eventuell früher) zu mieten gesucht. Anträge unter „V 5“ an die Administration. 1842

**Ein oder zwei möblierte** und parkettierte Zimmer sind sofort zu vermieten. Via Desjugh 6, partere. 1852

**Ein großes Zimmer** mit separatem Eingang ist zu vermieten. Via Muzio 16, partere rechts. 1853

**Möbliertes Zimmer** ab 1. Februar zu vermieten. Via Antonia 5 (Monte Cane). 1854

**Suche eine Familie**, die ein Kind von drei Monaten in Verpflegung nimmt. Via Tartini 24, 1. St. 1850

**Englische** gegen französisch-italienische Konversation sucht junge Ausländerin. Offerte unter „Nr. 1859“ an die Administration. 0000

**Achtung!** Für die bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsausgabe, als für die billig angepreisene Melamechundware, erhält man die nur geblegenen Präzisionsuhren aus Stahl, Silber und Gold, sowie die solidesten Schmuckgegenstände, prima Brillantwaren in Boutons, Ringen, Ketten, Braceletts, Knöpfen und Garnituren, Zigarettenboxen, Spitzen etc., alles aus erstklassigen Fabriken und zu Fabrikpreisen in reicher Auswahl bei Kaiser, Via Sergia 26. 1855

**Balthaus** billig zu vermieten. Via Minerva 17. 1801

**Deutsche Bedienerin** für den ganzen Tag und eine Wäscherin werden gesucht. Vorstellung nur nachmittags 3 Uhr. Adresse in der Administration. 1819

**Zu verkaufen** japanische und chinesische Rippfächer, Kasse- und Teeservices, Etageren, eine große Bronzetafel mit Gefäß, orientalische Teppiche, Ausgrabungsstücke aus Ton und Bronze, sehr gute Violinen, ein Messingbett samt Matratze und Nachtkasten, fast neu. Kovac, Via Nuova 8. 1803

**Hebamme aus Wien** wohnt Coria Francesco Giuseppe Nr. 4. 1802

**Weihnachtsgelchenke.** Melamepreis, Reines Aluminium-Kochgeschirr! Etageren mit 25 Stück Nr. 55.—. Nur bei Rossi, Via Sergia 79. 460

**Alle in das Baufach** einschlagenden Arbeiten übernimmt zu mäßigen Preisen Rudolf Zauche, beh. aut. Baumeister. Tägliche Sprechstunden von 11—2 Uhr mittags und 5—6 Uhr abends in seiner Kanzlei Via Carlo Desfranceschi Nr. 17, partere links. 462

**Korb- und Seltmetzerei.** Sehr solide Arbeit und mäßige Preise. Ich verfertige bergelt elegante moderne Blumentische sowie Papier und Wästelkörbe. Alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und Reparaturen werden übernommen. Ebenfalls gewissenhafter und verlässlicher Klavierstimmer. Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenster Albert Schultze, Via Helgoland Nr. 10, Tür 56. Korrespondenzkarte genügt. Werkstätte Via Ostia 3. 465

**Gelegenheitskauf!** Nur bis 20. d. M. werden wegen Anstufung dieser Artikel und wegen Ueberfüllung des Warenlagers Gold- und Silberbrochen, Kravattenmodeln, Braceletts, Korallenketten, Manschetten- und Brustknöpfe, Gichtsilberwaren, Penbeluhren, Uhren, Zigarettenboxen und amerikanische Doubleware zum Selbstkostenpreise und unter demselben abgegeben. R. Jorgo, Uhrmacher, Via Sergia 21. 465

**Ritzen für Postpakete** in allen Größen billigst zu verkaufen. R. Jorgo, Uhrmacher, Via Sergia 21. 465

**Babywage** leihweise 1 Monat Nr. 250, folgende 1.80. Nur bei Rossi, Via Sergia 79. 460

**Mit 1. Jänner** werden an einen alleinstehenden Herrn oder zwei Freunde drei leere Zimmer mit freiem Eingang vermietet. Anzulegen Via Specula 13. 1788

**Wohnung** 4 Zimmer samt Zubehör, eventuell Bade- und Dienstbotenstube in Policarpo oder in dessen Nähe zu mieten gesucht. Anträge unter „D. S.“ an die Administration. 1869

**Deutsches ehrliches Stubenmädchen** sucht Stelle, da ihre derzeitige Herrschaft abgereist ist, mit 15. Dezember. Piazza Minica 1, 1. St. (Maros). 1865

**Wegen Platzmangel** wird ein Pianino und ein Divan billigst verkauft. Via Sacca 16, 1. Stod. 1864

**Komplettes Schlafzimmer** wegen Abreise zu verkaufen. Via S. Martino 30. 1867

**Möbliertes Zimmer** mit freiem Eingang zu vermieten. Via S. Martino 22, 1. Stod (Eingang Via Diana). 1868

**Kinderloses Ehepaar** sucht Wohnung, bestehend aus 1 eventuell 2 Zimmern und Küche, womöglich im Zentrum der Stadt. F. Jof, Marinekastno. 1868

**Besseres Fräulein** sucht eheliche Bekanntschaft mit gut angehaltenem Herrn vom Marine-Seeareenal. Briefe unter „Weihnachten“ Administration. 1874

**Fräulein** der deutschen und italienischen Sprache mächtig sucht in ein Geschäft als Kassierin oder Verkäuferin unterzukommen. Anträge unter tüchtig gegen Schein an die Administration. 1873

**Tüchtiges Stubenmädchen** sucht Stelle. Anträge Nr. 2. gegen Schein an die Administration. 1872

**Mädchen** aus gutem Hause das deutsch, französisch und italienisch spricht sucht Posten in einem Bureau oder Komptoir. Anträge unter „sofortigen Eintritt“ an die Administration. 1871

**Möblierte Wohnung** bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Bad wird vom 15. Jänner 1911 an für 4 Damen gesucht. Gest. Anträge an die Administration des Platzes. 471

**Alleinstehender Herr** in mittleren Jahren sucht ebensolche Frau als Lebensgefährtin. Gest. Anträge unter „Fröhliche Weihnachten 1910“ Postle rektate Pola I. 472

**Grobes, schön möbliertes Zimmer** ist sogleich zu vermieten. Via Barbica 3. 1857

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten. Via Rebolino 2, 2. Stod. 0000

**Zu vermieten** möbliertes Zimmer, sehr rein, an einen Herrn. Adresse in der Administration. 1858

**Seemannöver.** Eine maritime Schilderung aus der Abria, von Diet Herbert. Einem alten Soldaten in kindlicher Liebe gewidmet. Marburg a. D. Sommer 1910. R. 3.55.

Vorrätig in der Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahter)

**Villa Kottowitz**  
Via Wiligia Nr. 14  
zu verkaufen.

Zu besichtigen täglich von 9—1 a. m. und 3—5 p. m.



**Als Geschenke**  
für Weihnachten und Neujahr geeignet  
findet man in der

**Musikalienhandlung H. Saitz**

Pola, Via Giulia 6

**Grammophons** „Pathé“ mit „Zaffiro“-Spitzen  
von K 45.— aufwärts.

**Grammophons** mit oder ohne Hörrohr von  
K 30.— aufwärts.

**Große Auswahl** in italienischen, deutschen  
und kroatischen Platten von  
K 2.50 aufwärts, Platten „Pathé“ zu K 4.50.

**Neue Ankunft von Pianinos** verschiedener Firmen,

**Instrumente jeder Art und Musikalien aller Ausgaben,**

**Klavierstimmer und Reparatur von Klavieren.**

**Schiffsdrucksorten-Verlag**

**Jos. Krmpotić, Pola, Piazza Carli 1.**

**Täglich**

hochfeiner Aufschnitt. **Echte Tiroler  
Landjäger und immer gute und  
frische Selchwaren** nur in der

**I. Wiener Selchwaren-Niederlage**  
POLA, via Muzio 2. 300

**Garantiert wasserdichte  
Regenmäntel und Pellerinen**

„Patent Waterproof“

sind in grosser Auswahl bei

**Adolf Verschleisser**

in Pola zu haben. 455

**Incerata-Mäntel, sowie Süd-  
wester immer lagernd.**

**Weihnacht!**

Weihnachts- und Neujahrs-  
geschenke in Spielwaren,  
Ansichtskarten und ver-  
schiedene andere Artikel  
sehr billig zu haben nur im

„Zonenbasar“ **T. Kovacs**

Via Giulia Nr. 5. 371

**Große  
Staatslotterie**

**Haupttreffer 200.000 Kronen.**

Außerdem Treffer mit **50.000,  
30.000, 20.000 Kronen etc.**, im  
ganzen **20.738 Gewinnste** im  
Gesamtbetrage von- über einer  
**halben Million Kronen.**

**Ziehung am 15. Dezember.**

Lose zu 4-K<sup>rs</sup> erhältlich bei der

**Banca Commerciale**

**Triestina**

(Agenzia di Pola.) 181

**!! Tägliche Ankunft !!**

frischen Rehwildes, Hasen u. Geflügel  
zu den billigsten Tagespreisen.

Speziell für Weihnachten empfehle  
ich meine grosse Auswahl aller  
Gattungen Geflügel und Wildpret  
in stets frischem Zustande.

**Fleischhauerei**

**L. Oberdorfer**

MARKTHALLE Nr. 68. 458

**Hilfe**

gegen Blutstockung etc. erfolgreich. Frauen  
wenden sich vertrauensvoll an Arth. Hohenstein,  
Berlin-Halensee 6 (Rückporto erb.). 445



„OLLA“-Gummi ist zu haben  
in allen Apotheken, besseren  
soliden Droguerien etc. — Zwei  
Jahre Garantie. — Musterkollek-  
tionen 12 Stück sortiert 5 K.  
„OLLA“-Gummi ist von mehr  
als 2000 Aerzten als das Ver-  
lässlichste empfohlen. — Be-  
stehen Sie aber darauf, dass Ihr  
Lieferant Ihnen „OLLA“ gibt  
Interessante Preisliste gratis  
von der „OLLA“-Gummi-  
Zentrale 167  
Wien, II/333 Praterstr. 57  
Hauptdepot: „Istria“ POLA.

Grösstes Lager Istrlens eines grossen Geschäftshauses Böhmens  
in künstlichen und immerdauernden Christbäumen

Guido Costalunga, Pola, Via Sergia 12

wo man auch die schönsten, bestgekauften und feinsten  
Neujahre-Geschenkartikel haben kann.

Albums für Karten, Photographien, Ansichtspostkarten, Postkarten in Stein-  
wand, Plüsch und Leder, gebrauchte Briefmarken in Auswahl zur Auswahl,  
Taschenuhren für Familien, Photographierahmen in allen Größen, Rahmen  
an Pola-Orion in Vertikal, große Auswahl in Silber, Gebetsbücher in  
deutscher und italienischer Sprache, Taschen und Bücherbänder jeder Art,  
beste Qualitäten Briefpapier in Kassetten, Federkästen, Tintenfläsch, Farb-  
kästen, Marke Pelikan, Tombola sowie alle anderen Familienartikel zu  
Fabrikpreisen.  
Die Verfertigung erfolgt sofort gegen Nachnahme. 466

**ADOLF VERSCHLEISSER, Pola, Via Sergia 34-35**

Wiener

**Spezialgeschäft für Herren- und Knabenkleider**

empfiehlt sein

reich assortiertes Lager in Anzügen, Raglan-Überzieher, Paletots, Phantasie-Gilets,  
Regenmäntel usw. Die Konfektion meiner Herrenkleider ist exakt und der Schnitt tadellos,  
so daß sie Maßkleider vollständig ersetzen.

**Die Preise sind konkurrenzlos**

Die neuarrangierten Schaufenster sind sehenswert und enthalten vorwiegend die Saison-  
Neuheiten „Chantecler“-Anzüge, dann „Blériot“-Raglans. 419

**Visit- und Adresskarten**  
in allen Grössen empfiehlt die Buch- u. Steindruckerei  
**Jos. Krmpotić, Piazza Carli 1.**

GRANDS VINS DE CHAMPAGNE

**Charles Heidsieck**  
**Reims** (Champagne)

Allerfeinste französische Marken: Cachet Imperial Sec,  
Cachet Imperial Gout Americain.

Holltelegraf, I. M. Kaisers v. Oesterr. u. Königs v. Ung., Königs v. England, Königs v. Portugal, Königs  
v. Spanien, Kaiserin-Regentin v. Pays-Bas, Königs v. Bayern, Königs v. Schweden, Königs v. Rumänien,  
S. H. Prinzen v. Preussen, Grossherzogs v. Sachsen-Weimar, etc. Depot für Pola:

**G. CUZZI, Weingrosshandlung und Bierdepot.**



**SCHUHWARENHAUS  
R. Bonyhadi**

461 (ex Zaro)

Empfehl der löbl. Garnison und  
dem geehrten Publikum sein  
reichhaltiges Lager von

**Damen-, Herren- u. Kinderschuh**

erstklassige Fabrikate zu mässigen Preisen.

Alleinverkauf der berühmten Firma **F. L. P.**